

Anschluss und Einstellung des Motors

Senkrechtmarkise UNO 95 s





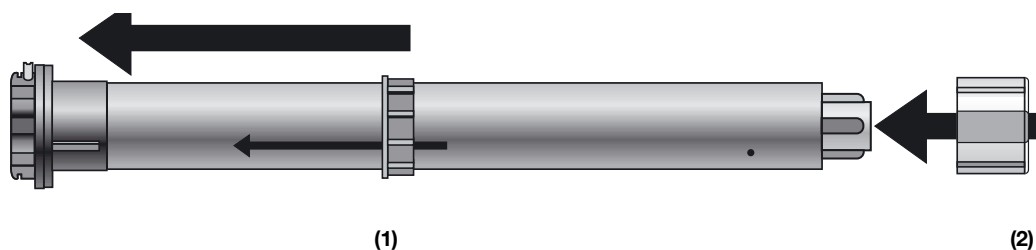
Montage- und Einstellanleitung

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Vorarbeiten an der Welle

Fertigwellen

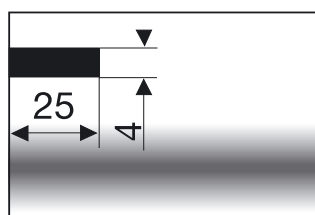
Antrieb mit dem zur jeweiligen Fertigwelle passenden Adapter (1) und Mitnehmer (2) paßgenau einschieben.



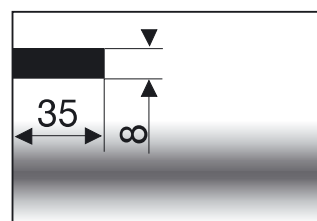
Präzisionsrohre

Welle auf der Antriebsseite ausklinken. Antrieb so in die Welle einschieben, daß der Nocken des Adapters in die Ausklinkung passt.

HiPro LT 50



HiPro LT 60



Hinweis:

Grundsätzlich gilt: Antrieb in die Welle einschieben - nie einschlagen!



Montage / Technische Daten

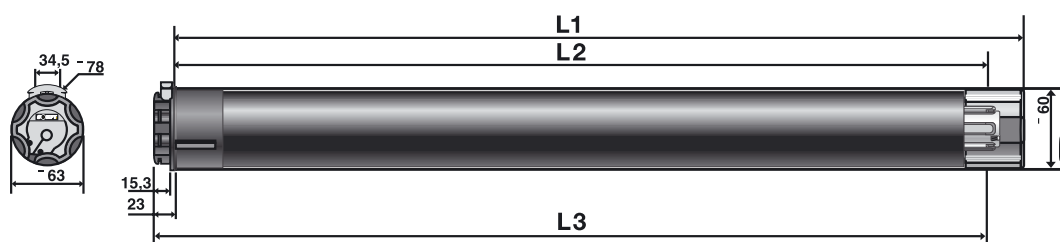
SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50

Mitnehmer im Abstand L2 von der Antriebsseite viermal vernieten oder verschrauben.

Vernieten des Mitnehmers in der Welle bei Präzisionsrohren

Schrauben, selbstschneidend: 4 Stück 5 x 10 mm

Blindnieten: 4 Stück Ø 5 mm Stahl



Befestigung der Walzenkapsel

Wir empfehlen zur Sicherheit, die Walzenkapsel mit 3 Blindnieten oder Schrauben zu sichern.

Antriebstyp LT 50	L1	L2	L3
HiPro LT 50 Jet 8/17	505 mm	490 mm	513 mm
HiPro LT 50 Ceres 10/17	525 mm	510 mm	533 mm
HiPro LT 50 Atlas 15/17	525 mm	510 mm	533 mm
HiPro LT 50 Meteor 20/17	555 mm	540 mm	563 mm
HiPro LT 50 Gemini 25/17	555 mm	540 mm	563 mm
HiPro LT 50 Apollo 30/17	605 mm	590 mm	613 mm
HiPro LT 50 Helios 35/17	605 mm	590 mm	613 mm
HiPro LT 50 Mariner 40/17	655 mm	640 mm	663 mm
HiPro LT 50 Vectran 45/12	605 mm	590 mm	613 mm



Montage / Technische Daten

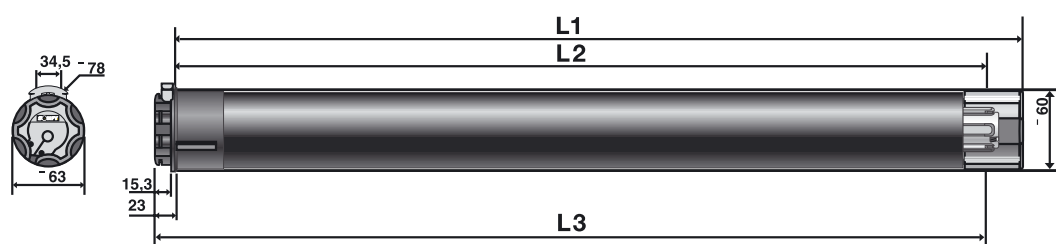
SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 60

Mitnehmer im Abstand L2 von der Antriebsseite viermal vernieten oder verschrauben.

Vernieten des Mitnehmers in der Welle bei Präzisionsrohren

Schrauben, selbstschneidend: 4 Stück 5 x 10 mm

Blindnieten: 4 Stück Ø 5 mm Stahl



Befestigung der Walzenkapsel

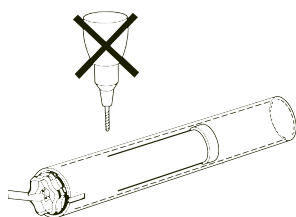
Wir empfehlen zur Sicherheit, die Walzenkapsel mit 3 Blindnieten oder Schrauben zu sichern.

Antriebstyp LT 60	L1	L2	L3
HiPro LT 60 Orion 40/17	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Orion S 55/17	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Vega 60/12	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Sirius 80/12	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Jupiter 85/17	659 mm	642 mm	665 mm
HiPro LT 60 Titan 100/12	659 mm	642 mm	665 mm
HiPro LT 60 Taurus 120/12	659 mm	642 mm	665 mm

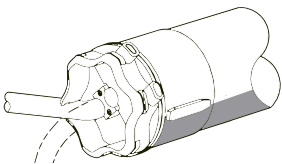
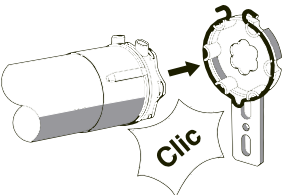
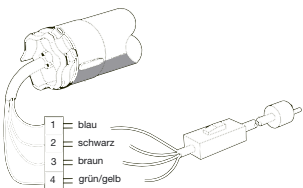


Montage

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60



Achtung: Nie im Bereich des Antriebs bohren!

Montage	
1 	Kabelführung Je nach Anwendung können Sie das Antriebs-kabel axial oder radial aus dem Antriebskopf führen. Einfach die gelbe Abdeckplatte leicht anheben, das Kabel neu positionieren und danach die Abdeckplatte wieder aufdrücken.
2 	Antrieb und Welle einhängen Die Antriebslager sind mit einem Clip-Ring bestückt. Dieser Clip-Ring muß zur Montage nicht entfernt werden. Sie können den Antrieb in 6 beliebigen Stellungen axial in das Antriebslager eindrücken, so daß die Einstelltasten immer optimal zugänglich sind. Beim Einrasten des Antriebs in das Antriebslager klickt der Clip-Ring deutlich.
Probetrieb  1 blau 2 schwarz 3 braun 4 grün/gelb	Probelauf 1 ■ Montagekabel (Art.-Nr. 701 565) farbengleich am Antriebskabel anklammern und Netzverbindung herstellen. Gelbe Schutzkappe der Einstelltasten entfernen. Beide Einstelltasten eindrücken (diese bleiben nach dem Loslassen automatisch eingerastet). ■ Der Antrieb hat bei eingerasteten Einstelltasten keine Endabschaltpunkte. Die Anzahl der Umdrehungen ist theoretisch unbegrenzt.



Einstellanleitung

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Einstellen der Endlagen	Je nach Einbausituation.
1	Es sind die obere und die untere Endlage einzustellen. Unter Endlage versteht man die Position, bei der der Rolladenpanzer oder die Markise automatisch stoppt. obere Endlage untere Endlage
2 je nach Einbausituation oder	Einstellen der oberen und unteren Endlagen. ■ Beide Einstelltasten sind seit Probelauf 1 eingerastet. Endlage 1 ■ Behang in die gewünschte Endlage fahren (Drehrichtung 1) ■ Die in Drehrichtung 1 liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Endlage ist eingestellt.
3 oder	Endlage 2 ■ Behang in die Endlage 2 fahren (Drehrichtung 2) Die in Drehrichtung 2 liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Endlage 2 ist eingestellt. Schutzkappe für die Einstelltasten anbringen.



Einstellanleitung

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Einstellen der Endlagen	
Probetrieb	Probelauf 2 Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in die Endlagen laufen lassen.  Bei Probefahren und im Betrieb muß vermieden werden, daß der Antrieb überhitzt wird! Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des Antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen. In diesem Fall bitte mindestens 10 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit. Einmal überhitzte Antriebe weisen eine erhöhte Lärmemission auf.
4	Ändern einer eingestellten Endlage ... ■ Drücken der in Drehrichtung liegenden Einstelltaste. ■ Behang in die gewünschte Endlage fahren. ■ Durch erneutes Drücken der Einstelltasten diese wieder lösen. Fertig!



Technische Daten

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Gültig für

LT 50/ LT 60

Schutzgrad	IP 44
Schutzklasse	I
Nennspannung	~230 V
Frequenz	50 Hz
Einschaltdauer	4 min
Konformität	VDE 0700 T.238 EN 50081-1 EN 50082-2



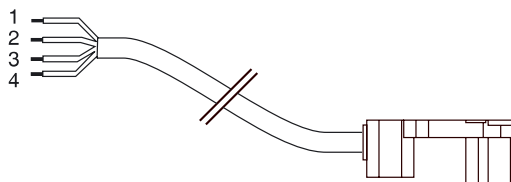
	LT 50								
	Jet 8/17	Ceres 10/17	Atlas 15/17	Meteor 20/17	Gemini 25/17	Apollo 30/17	Helios 35/17	Mariner 40/17	Vectran 45/12
Nenn- drehmoment	8 Nm	10 Nm	15 Nm	20 Nm	25 Nm	30 Nm	35 Nm	40 Nm	45 Nm
Nenndrehzahl	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	12 min ⁻¹
Nenn- aufnahme	90 W	120 W	140 W	160 W	170 W	240 W	240 W	270 W	240 W
Kap. der End- abschaltung	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.	46 Umdr.

	LT 60						
	Orion 40/17	Orion S 55/17	Vega 60/12	Sirius 80/12	Jupiter 85/17	Titan 100/12	Taurus 120/12
Nenn- drehmoment	40 Nm	55 Nm	60 Nm	80 Nm	85 Nm	100 Nm	120 Nm
Nenndrehzahl	17 min ⁻¹	17 min ⁻¹	12 min ⁻¹	12 min ⁻¹	17 min ⁻¹	12 min ⁻¹	12 min ⁻¹
Nenn- aufnahme	280 W	320 W	280 W	410 W	450 W	410 W	450 W
Kap. der End- abschaltung	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.	35 Umdr.

Betriebsart nach VDE 0530: Aussetzbetrieb S3: $t_r = 40\%$. $t_B = 4 \text{ min}$.

Farbskala für Antriebskabel

① blau	Mittelleiter N
② schwarz	Phase Drehrichtung 2
③ braun	Phase Drehrichtung 1
④ gelb/grün	Schutzleiter PE,





Anschlußvorschriften

SOMFY-HiPro-Einsteckantriebe LT 50 / LT 60

Beschreibung der Antriebe

SOMFY-Einsteckantriebe bestehen aus reversiblen Einphasenkondensator-motoren mit eingebauten Endschaltern, Bremse und Getriebe.

Achtung! Wichtige Hinweise:



Errichten, Prüfen und Inbetrieb-setzen einer 230V-Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden.

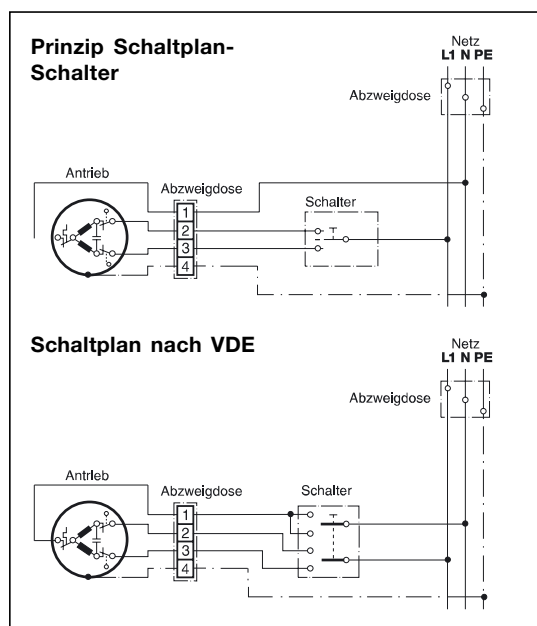
■ SOMFY-Antriebssysteme und die SOMFY-Steuerungs- und Automatik-geräte:

Diese Produkte sind aufeinander abge-stimmte Komponenten. Elektronische oder elektrische Bauteile, die Funktionen von SOMFY-Antrieben ersetzen oder beeinflus-sen, dürfen nur nach ausdrücklicher Frei-gabe durch SOMFY eingesetzt werden. Ansonsten übernimmt SOMFY keinerlei Garantie für das Antriebssystem oder da-raus entstehende Folgeschäden.

■ Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen:

Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Defekt der Anlage.

Zulässige Anschlußarten für einen Antrieb:



■ Die Umschaltzeit für den Laufrichtungswechsel:

Auf/Ab oder Ab/Auf muß größer/gleich 500 ms betragen

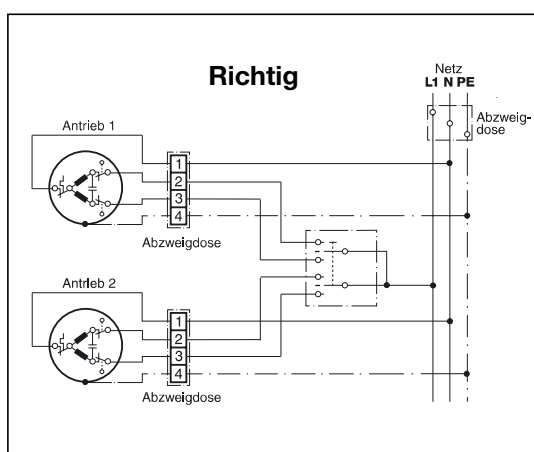
Steuergeräte, deren Umschaltzeit soft-wareseitig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschalt-zeit größer/gleich 500 ms vor Anschluß an den Antrieb programmiert werden.



Anschlußvorschriften

SOMFY-HiProEinsteckantriebe LT 50 / LT 60

Zulässige Ansteuerung von 2 Antrieben mit einem Schalter:



Gemeinsamer Betrieb von 2 Anlagen

Für jeden Antrieb und jede Laufrichtung muß ein separater Kontakt vorgesehen werden. Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuergeräte.

■ SOMFY-Antriebe in Naßräumen

Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 "spritzwassergeschützt". Bei Einsatz in Naßräumen müssen die VDE-Vorschriften, u.a. 0100/Teile 701, 702 und 737, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.



Die Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben ist verboten!



Die Anlage muss an das Niederspannungsnetz durch eine Schaltvorrichtung mit allpoliger Trennung und Kontaktöffnung von mind. 3 mm angeschlossen sein.



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS



Vor Inbetriebnahme bitte unbedingt die Sicherheitsanweisungen beachten. Bei Nichtbeachtung entfällt die Somfy Gewährleistung. Somfy ist nach Erscheinen der Gebrauchsanweisung nicht haftbar für Änderungen der Normen und der Standards!

Altus RTS ist ein Antriebssystem mit integriertem Funkempfänger speziell für Gelenkarmmarkisen und Rollläden. Der Altus RTS bietet auch eine frei wählbare Zwischenposition, die aus jeder Position angefahren werden kann. Altus RTS besteht aus Einphasenkondensatormotoren mit elektronischem Endschalter. Die Steuerbefehle werden mit der Funkfrequenz 433,42 MHz übertragen.

Auf einen Altus RTS können max. 12 Somfy RTS-Sender und 3 Somfy RTS-Sensoren eingelernt werden. Alle Programmierungen bleiben nach einer Spannungsunterbrechung erhalten.

1. Programmierung	2
Aktivieren des Senders	2
Drehrichtung des Antriebes	2
Einstellen und Speichern der Endlagen	2
Programmieren eines ersten Senders	3
Programmieren eines weiteren Senders bzw. Sensors	3
Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors	3
Eingelernte Zwischenposition	4
Aufrufen einer Zwischenposition	4
Löschen der Zwischenposition	4
Nachjustieren der Endlagen	4
Ersetzen eines verloren gegangenen Senders	5
Rücksetzen in Auslieferungszustand (ein Antrieb an einer Sicherung)	5
Rücksetzen in Auslieferungszustand (mehrere Antriebe an einer Sicherung)	6
Wind-/Sonnenautomatik	7
Sonnenautomatik ein-/ausschalten (mit Telis Soliris RTS + Soliris Sensor RTS)	7
Funktionsweise der Sonnenautomatik mit Soliris Sensor RTS	7
Funktionsweise der Windautomatik mit Soliris/Eolis Sensor RTS	8
3. Elektrischer Anschluss	8
4. Montage	9
5. Technische Daten	10
6. Sicherheitshinweise	11
7. Zeichenerklärung	12
8. Was ist zu tun, wenn ...	12

Altus RTS





Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

1. Programmierung

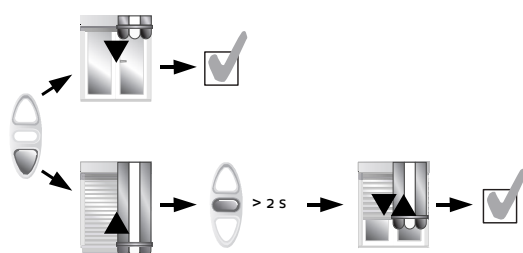
Immer nur den zu programmierenden Altus RTS an die Netzspannung anschließen! Altus RTS kann nur eingebaut in der Welle programmiert werden (siehe S. 9, Montage)

Aktivieren des Senders



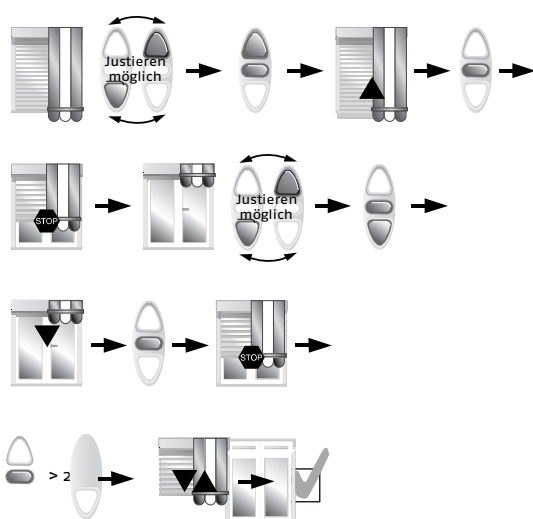
Um den Antrieb zu aktivieren drücken Sie **gleichzeitig AUF und AB** bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Drehrichtung des Antriebes



Prüfen Sie die Drehrichtung durch kurzes Drücken von **AB**. Führt der Behang in die **AB-Richtung**, ist die Drehrichtung richtig eingestellt. Führt der Behang in die **AUF-Richtung**, müssen Sie die Drehrichtung ändern. Drücken Sie zum Ändern der Drehrichtung **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Einstellen und Speichern der Endlagen



Fahren Sie den Behang in die gewünschte untere Endlage. Drücken Sie aus dieser Position gleichzeitig **STOP und AUF**. Der Behang fährt in **AUF-Richtung**. Sie können den Antrieb nun wieder stoppen. Fahren Sie den Behang nun in die gewünschte obere Endlage. Drücken Sie aus dieser Position **gleichzeitig STOP und AB**. Der Behang fährt in **AB-Richtung**. Sie können den Antrieb nun erneut stoppen. Speichern Sie die Einstellung nun durch Drücken von **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. (Es kann auch mit der oberen Endlage begonnen werden.)



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

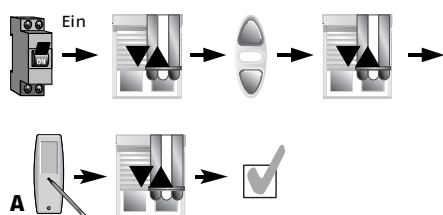
Programmieren eines ersten Senders

Direktes Programmieren ohne Spannungsunterbrechung



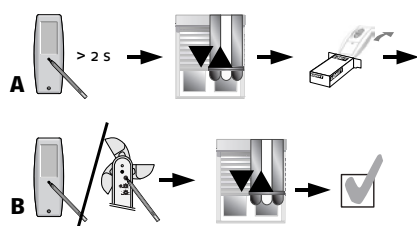
Drücken Sie am bereits aktivierten Funksender die **PROG**rammiertaste bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Programmieren nach einer Spannungsunterbrechung



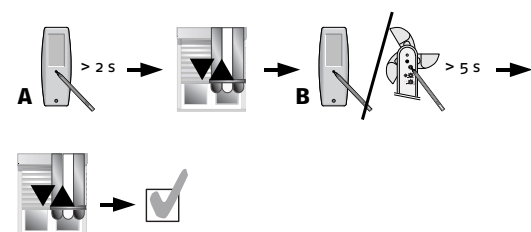
Netzspannung anlegen. Der Antrieb bestätigt mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**. Um den Antrieb zu aktivieren, drücken Sie **gleichzeitig AUF und AB**, bis der Antrieb wieder mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Drücken Sie die **PROG**rammiertaste, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Programmieren eines weiteren Senders (B, C, ...) bzw. Sensors



Drücken Sie am bereits eingelernten Sender (A) die **PROG**rammiertaste, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Anschließend an dem Sender (B, C, ...) bzw. Sensor, den Sie neu einlernen wollen, die **PROG**rammiertaste drücken, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Löschen eines eingelernten Senders (B, C, ...) bzw. Sensors



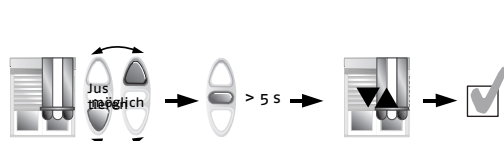
Drücken Sie am bereits eingelernten Sender (A), den sie nicht löschen wollen, die **PROG**rammiertaste, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Danach an dem Sender (B, C, ...) bzw. Sensor, den Sie löschen wollen, die **PROG**rammiertaste drücken, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

Einlernen einer Zwischenposition/IP (IP= intermediate position)

Bei Altus RTS haben Sie die Möglichkeit eine individuelle Zwischenposition einzulernen.



Fahren Sie den Behang in die Position, die Sie zukünftig als Zwischenposition direkt anfahren möchten. Drücken Sie nun solange **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Aufrufen einer Zwischenposition

Manuell in die Zwischenposition fahren



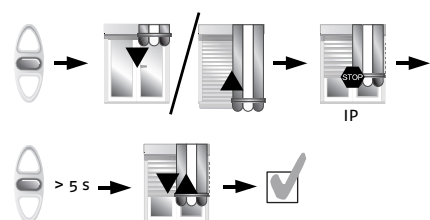
Um die eingelernte Zwischenposition aufzurufen, drücken Sie kurz **STOP**. Der Antrieb fährt in die Zwischenposition.

Automatisch in die Zwischenposition fahren



Wenn ein auf den Antrieb eingelernter **Soliris Sensor RTS** einen Sonnenbefehl gibt, fährt der Antrieb in die Zwischenposition (siehe S. 7, Sonnenautomatik mit Soliris Sensor RTS).

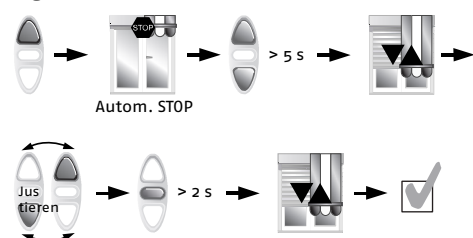
Löschen der Zwischenposition



Drücken Sie **STOP**, um die Zwischenposition anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbstständig stoppt. Drücken Sie nun solange **STOP**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Nachjustieren der Endlagen

Nachjustieren der oberen Endlage

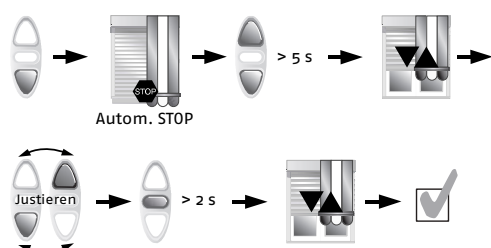


Drücken Sie **AUF**, um die obere Endlage anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbstständig stoppt. Drücken Sie in dieser Position **gleichzeitig AUF und AB**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Justieren Sie die Endlage mit **AUF bzw. AB**. Speichern Sie die Änderungen durch Drücken von **STOP**, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

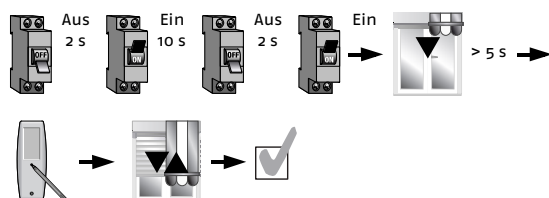
Nachjustieren der unteren Endlage



Drücken Sie **AB**, um die untere Endlage anzufahren. Warten Sie, bis der Antrieb selbstständig stoppt. Drücken Sie in dieser Position **gleichzeitig AUF und AB**, bis der Antrieb mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Justieren Sie die Endlage mit **AUF bzw. AB**. Speichern Sie die Änderung durch Drücken von **STOP**, bis der Antrieb erneut mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt.

Ersetzen eines verloren gegangenen Senders

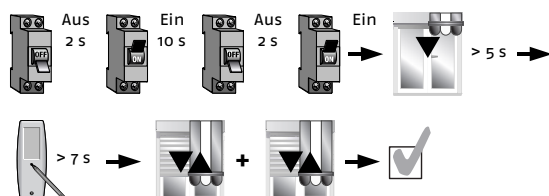
Achtung: Es werden alle bereits programmierten Sender bzw. Sensoren gelöscht!



Schalten Sie die Netzspannung für **2 sec. aus**, dann wieder für **10 sec. ein**, nochmals **2 sec. aus** und anschließend wieder ein. Der Antrieb bestätigt mit einer **5 sec.-Bewegung**. Drücken Sie nun am neuen Sender kurz die **PRO**grammiertaste. Der Antrieb bestätigt das Einlernen des neuen Senders mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**.

Rücksetzen in den Auslieferungszustand (ein Antrieb an einer Sicherung)

Achtung: Es werden alle Einstellungen gelöscht!



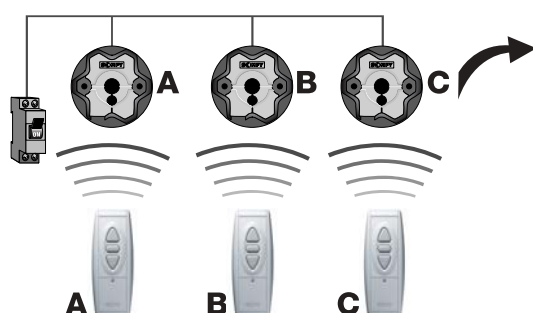
Schalten Sie die Netzspannung für **2 sec. aus**, dann wieder für **10 sec. ein**, nochmals **2 sec. aus** und anschließend wieder ein. Der Antrieb bestätigt mit einer **5 sec.-Bewegung**. Drücken Sie nun die **PRO**grammiertaste solange, bis der Antrieb das Rücksetzen **zweimal** mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Alle Einstellungen müssen neu vorgenommen werden (siehe S. 2).



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

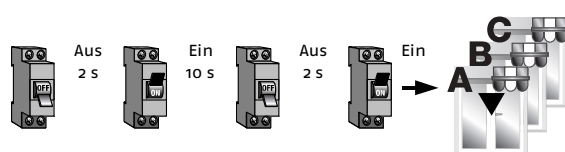
Rücksetzen in Auslieferungszustand (mehrere Antriebe an einer Sicherung)

Achtung: Es werden alle Einstellungen gelöscht!



Antriebe A, B, C sind an einer Sicherung angeschlossen.

Antrieb C (beispielsweise) soll in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.



Schalten Sie die Netzspannung für **2 sec. aus**, dann wieder für **10 sec. ein**, nochmals **2 sec. aus** und anschließend wieder **ein**. Die Antriebe A, B, C bestätigen mit einer **5 sec.-Bewegung**.



Drücken Sie an den Sendern A und B (die den nicht zurückzusetzenden Antrieben A und B zugeordnet sind) kurz **STOP**. Die Antriebe A und B bestätigen mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**. Die Antriebe A und B können nun nicht mehr zurückgesetzt werden.

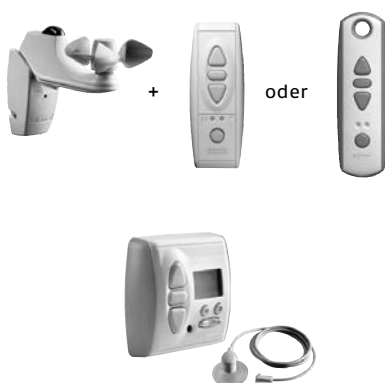


Drücken Sie nun die **PROG**rammiertaste des Senders C solange, bis der Antrieb C das Rücksetzen **zweimal** mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung** bestätigt. Alle Einstellungen müssen neu vorgenommen werden (siehe S. 2).



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

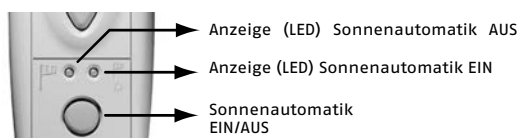
Wind-/Sonnenautomatik



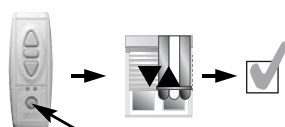
Die Sonnenautomatik funktioniert mit einprogrammierten **Soliris Sensor RTS** und einprogrammierten Sendern **Telis Soliris RTS** (siehe S. 3, Programmieren eines weiteren Senders bzw. Sensors). Beachten Sie bitte die **jeweilige Gebrauchsanweisung**.

Hinweis: Eine Sonnenautomatik ist auch mit der Funkprogrammschaltuhr **Chronis RTS L** möglich. Beachten Sie bitte die **jeweilige Gebrauchsanweisung**.

Sonnenautomatik ein-/ausschalten (mit Telis Soliris RTS + Soliris Sensor RTS)



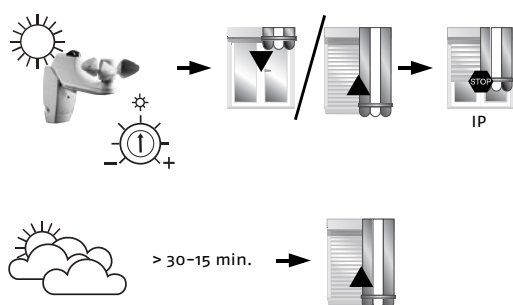
Mit dem Sender **Telis Soliris RTS** kann die Sonnenautomatik ein- bzw. ausgeschaltet werden. Beachten Sie bitte die **jeweilige Gebrauchsanweisung**.



Drücken Sie die **Sonnenautomatik EIN/AUS-Taste**, bis die entsprechende Anzeige (LED) leuchtet. Der Antrieb bestätigt die Umstellung mit einer kurzen **AUF-/AB-Bewegung**.

Achtung! Bei eingeschalteter Sonnenautomatik ist diese **immer aktiv!**

Funktionsweise der Sonnenautomatik mit Soliris Sensor RTS



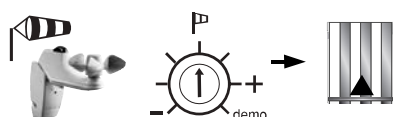
Übersteigt die Helligkeit den am Soliris Sensor RTS eingestellten Wert, fährt der Behang (nach einer Verzögerung von ca. 2 Minuten) in die **untere Endlage** oder in die eventuell einprogrammierte **Zwischenposition (IP)**.

Fällt die **gemessene Helligkeit** am Soliris Sensor RTS unter den eingestellten Wert, wird die Einfahrverzögerungszeit (30-15 min.) aktiviert. Nach Ablauf der Einfahrverzögerungszeit fährt der Behang ein.



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

Funktionsweise der Windautomatik mit Soliris/Eolis Sensor RTS



*Übersteigt die Windgeschwindigkeit am Soliris/ Eolis Sensor RTS den eingestellten Wert, **fährt der Behang ein**. In diesem Zustand wird jeder manuelle und jeder Sonnenautomatik-Fahrbefehl unterbunden.*

*Fällt der Windwert unter den **eingestellten Schwellwert**, wird nach ca. 12 Minuten die Sonnenautomatik wieder freigegeben. Manuelle Befehle können bereits wieder **nach ca. 30 sec. gegeben werden**.*

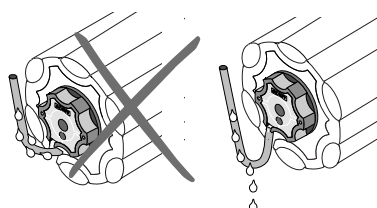
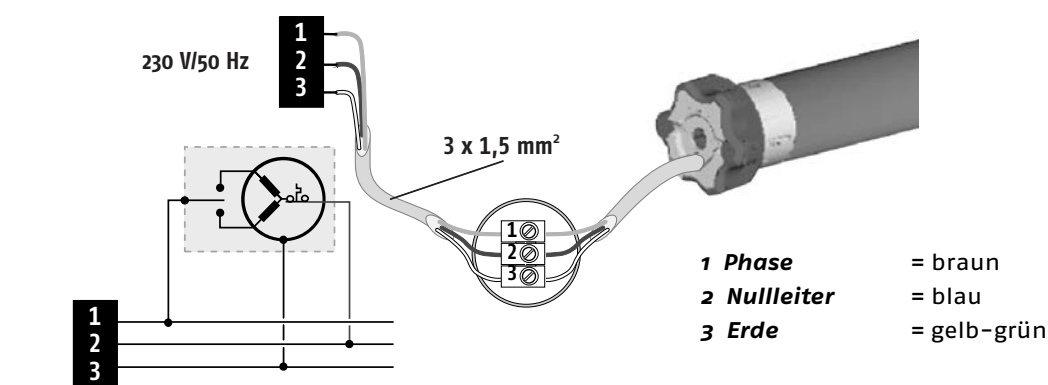
3. Elektrischer Anschluss

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise und die technischen Daten!

Montageempfehlungen für einen optimalen Funkempfang:

- Der Abstand zwischen dem Antrieb und dem Sender sollte mindestens 300 mm betragen
- Der Abstand zwischen zwei Empfängern sollte mindestens 200 mm betragen
- ~~Identisch ist, können die Funktion beeinflussen.~~
Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung

Altus RTS muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.



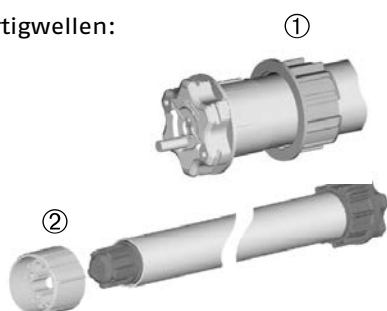
*Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel **in einer Schleife** nach unten verlegt werden.*



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

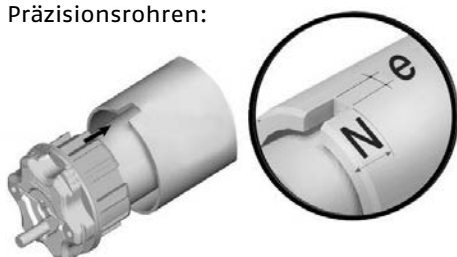
4. Montage

Bei Fertigwellen:



Auf den Antrieb den zur jeweiligen Antriebswelle **passenden Adapter** ① schieben. Achten Sie hierbei bitte auf den richtigen Sitz am Nocken. Anschließend den **passenden Mitnehmer** ② aufclippen.

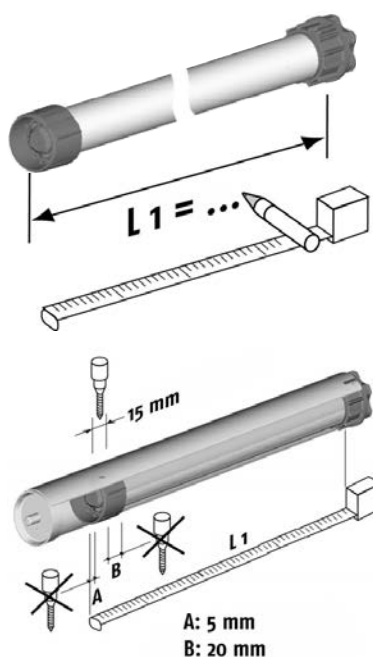
Bei Präzisionsrohren:



Den Antrieb dem Profil entsprechend in die Welle schieben. Achten Sie bei Verwendung eines Präzisionsrohrs bitte auf die Ausklinkung für den Nocken.

$N = 25 \text{ mm}$
 $e = 3,95 \text{ mm}$

Der Mitnehmer sollte zur Sicherheit mit der Welle/dem Präzisionsrohr verschraubt werden.



Messen Sie hierzu das **Maß L 1** am Antrieb wie nebenstehend gezeigt oder entnehmen Sie dieses Maß den technischen Daten (S. 10).

Verschrauben Sie nun die Welle/das Präzisionsrohr mit dem Mitnehmer an der vorher berechneten Stelle (siehe Grafik).

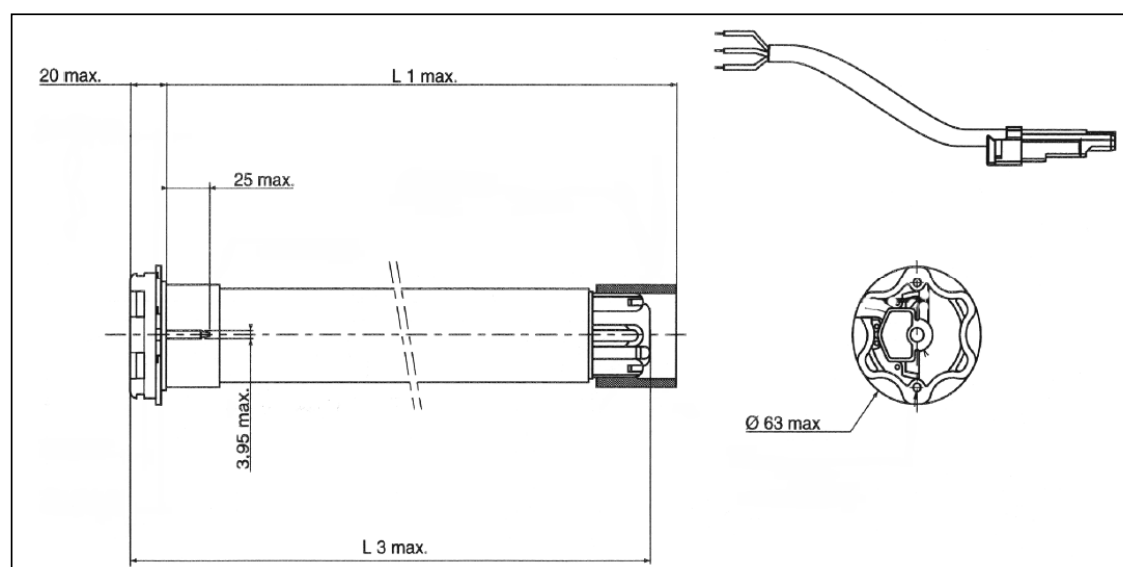


Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

5. Technische Daten

Altus RTS	6/17	10/17	15/17	20/17	25/17	30/17	35/17	40/17	50/17	55/17	70/17	85/17	100/17	120/17
Nennspannung/Frequenz	230V/50Hz													
Prüfzeichen	VDE													
Schutzart	IP 44													
Nenndrehmoment	6	10	15	20	25	30	35	40	50	55	70	85	100	120
Nenndrehzahl (U/min.)	17								12	17				
Leistungsaufnahme (W)	90	120	140	160	170	240	240	270	240	320	410	450	410	450
Einschaltdauer (min.)	4								3					
Gewicht/Masse (kg)	1,72	1,85	1,95	2,15	2,2	2,55	2,55	2,8	2,75	4,39	4,82	5,03	4,82	5,03
Anzahl der Kabeladern	3													
Adernquerschnitt (mm²)	1,00													
Kapazität der Endabschaltung	200 Umdrehungen													
Betriebstemperatur	-10° bis +40° C (ausnahmsweise: -25° bis +70° C)													
L 1 (mm)	605	655	655	655	655	675	675	745	675	734	734	734	734	734
L 3 (mm)	590	640	640	640	640	675	675	730	660	717	717	717	717	717

Angaben auf dem Antriebsetikett überprüfen!





Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

6. Sicherheitshinweise

Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.

- Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
- Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...).
- Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft (laut VDE 0100) durchgeführt werden.
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.
- Bewegliche Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,50 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation. Bei Beschädigungen (z.B. bei Anzeichen von Verschleiß, beschädigte Kabel und Federn oder verstellte Endlagen) darf die Anlage nicht benutzt werden.
- Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
- Bewahren Sie die Fernbedienung so auf, dass ein ungewollter Betrieb ausgeschlossen ist, Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
- Überwachen Sie die Anlage während der Bewegung. Halten Sie Personen bis zum vollständigen Schließen von der Anlage fern.
- Beim Bedienen der offenen/ausgefahrenen Anlage Vorsicht walten lassen, da Teile herabfallen können, wenn Befestigungen (z.B. Federn) nachlassen oder gebrochen sind.
- Wenn die Installation für mehrere Antriebe vorgenommen werden soll, muss darauf geachtet werden, dass während des Einlernens eines Funksenders immer nur der zu programmierende Antrieb mit Netzspannung versorgt wird.
- Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Alle nicht benötigten Leitungen sind zu entfernen und alle Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit dem Antrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- Bedienschalter bzw. -taster müssen in Sichtweite der Anlage und in einer Höhe von mindestens 1,50 m in sicherem Abstand zu sich bewegenden Teilen angebracht werden.
- Anlage nicht betreiben und von der Netzspannung trennen, wenn Arbeiten (z.B. Fensterputzen) in der Nähe durchgeführt werden.
- Um bei Markisen eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss zwischen den beweglichen Teilen in der Horizontalen ein Mindestabstand von 0,40 m eingehalten werden.
- Beachten Sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung.
- Bei Fragen bezüglich der Installation und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Line unter der Rufnummer **0 18 05 / 25 21 31** (0,12 €/min.).

Hiermit erklärt SOMFY, dass dieses Produkt den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Direktive 1999/5/EC entspricht. Die Konformitätserklärung kann abgerufen werden unter der Internet-Adresse: www.somfy.com, Klausel CE.



Gebrauchsanleitung ALTUS RTS

7. Zeichenerklärung

	= AUF/Einfahren		= Obere Endlage		= Programmiervorgang abgeschlossen
	= STOP/Zwischenposition (IP)		= Untere Endlage		= Sicherung Ein
	= AB/Ausfahren		= Antrieb stoppt in der oberen Endlage		= Sicherung Aus
	= Feinjustierung AUF/AB		= Antrieb stoppt in der unteren Endlage		
	= Programmiertaste des Funksenders		= AB-Bewegung		
	= neuer Sender		= AUF-Bewegung		
	= Programmiertaste des Funksensors		= Antrieb bestätigt durch eine kurze AUF-/AB-Bewegung		
	= Sonnenbefehl des Funksensors		= Antrieb stoppt in der Zwischenposition (IP)		
	= Windbefehl des Funksensors				

8. Was ist zu tun, wenn ...

... der Antrieb nicht auf Fahrbefehle reagiert?

- Überprüfen Sie die Spannungsversorgung (siehe S. 8, Elektrischer Anschluss)
- Der Sender wurde nicht aktiviert (siehe S. 2, Aktivieren des Senders).

... sich der Antrieb nach Anlegen der Spannungsversorgung mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung meldet?

- Der Antrieb ist komplett eingestellt und gespeichert, jedoch wurde noch kein Sender eingelernt (siehe S. 3, Programmieren eines ersten Senders).

... der Antrieb nicht zurückgesetzt werden kann?

- Überprüfen Sie durch kurzes Drücken von AUF bzw. AB am Sender, ob dieser auf den Antrieb programmiert wurde (siehe S. 3, Programmieren eines ersten Senders).